

## Endgültige Veröffentlichung des Projekts: **ISTER**

ConnectIng hiSTorical Danube rEgions Roman routes  
(Römische Routen in historischen Donau-Regionen verbinden)

### /Zusammenfassung/

*ISTER hat zum Ziel, ein 2000-Jahre altes Vermächtnis wiederzubeleben, indem es die „Römischen Straßen“ zurück auf die Landkarte bringt und eine fußgängerfreundliche Route auf den Spuren der Römer entwickelt. Diese Route möchte die ländliche lokale Wirtschaft wiederbeleben, Gemeinden mit dem römischen Erbe verbinden und vernachlässigte Gegenden zu zentralen, lebendigen Punkten entlang eines ökokulturellen Korridors in der Donau-Region verwandeln.*

## I. Über das Projekt

Das ISTER-Projekt befasst sich mit der Herausforderung der Diskontinuität des römischen Erbes, die sich sowohl in einer territorialen Dimension im Zusammenhang mit einem geringen Level an Investment widerspiegelt und einer Verbindung zwischen Ressourcen des (römischen) Vermächtnis und lokalen/regionalen Produktionssektoren, als auch in Visualisierungs- und Attraktivitätsdimensionen in Bezug auf Werbung und Bewusstseinsbildung für die Bedeutung der Kulturerbe-Ressourcen.

Das Hauptziel des ISTER Projekts ist eine Fokussierung auf die Wiederentdeckung und Revitalisierung des antiken Römischen Straßennetzwerks entlang der Donau als treibende Kraft für die Bewerbung der territorialen Entwicklung auf der Grundlage einer nachhaltigen Nutzung des Kultur- und Naturerbes (konkret: Römische Straßen).

ISTER befasst sich mit den territorialen Dimensionen der römischen Straßen als kontinuierliches transnationales Element, das die Grenzen der Donauanrainerstaaten überschreitet und einen relevanten Maßstab für Austausch und gemeinsame Entwicklung bietet.

## II. Ergebnisse

### 1. Aufbau einer vielschichtigen Gruppe von Stakeholdern

Die Konstellation der Partner im ISTER-Projekt ist sehr vielfältig. Ihr geografischer Bereich, Wissen, Erfahrungen und Fähigkeiten in der Analyse und Einbindung von Stakeholdern unterscheidet sich von Fall zu Fall. Daher wurde ein methodischer Rahmen für das Stakeholdermapping entwickelt, der auf empirischen und analytischen Methoden basiert, die von Stakeholder-Theoretikern und Wissenschaftlern unter Verwendung einer ausgewählten praktischen Methode vorgeschlagen wurden. Insgesamt zielte diese Methodik darauf ab, eine vereinfachte Stakeholder-Analysemethode mit maßgeschneiderten Praktiken bereitzustellen, indem 1) Erreichbarkeit und Zugänglichkeit für alle Partner und 2) der Projektumfang berücksichtigt wurden.

Die Identifizierung und Analyse von Stakeholdern wurde aus Gründen der Priorisierung auf der Grundlage einer Wichtigkeits-/Wirkungsmatrix verwendet, um den besten Ansatz für jede Stakeholdergruppe gemäß transnationalen Richtlinien auszuwählen. Basierend auf den transnationalen methodischen Richtlinien

und Hilfsmitteln stellte jeder territoriale Partner eine Karte der lokalen Stakeholdern bereit, die die Basis für die Schaffung der vielschichtigen Gruppe der Stakeholder (Multilayered Stakeholder Group) war.

## 2. Katalog Römischer Straßen und Siedlungen entlang der Donau

Die im Katalog gesammelten Daten erweiterten den aktuellen Wissensrahmen, indem sie ein umfassendes Bild der bestehenden Datenbasis lieferten und so den Grundstein legten für die Entwicklung eines GIS-basierten territorialen Atlas des Vermächtnisses römischer Routen im Donaauraum, der das Verständnis des römischen Erbes vertieft.

### Er bietet folgende Informationen:

- Start- und Endpunkte der Routen
- Kategorien
- Art des römischen Erbes
- Datierung (Jahrhundert/Periode/Zeitraum)
- Schutzstatus
- Grenzen (von unbeweglichem Kulturgut)
- Eigentumsart & Eigentümer
- Ort
- Physischer Zustand
- Art der Restaurierung
- Pläne für die Sehenswürdigkeit

## 3. Gemeinsame Markenstrategie

Kulturelle Routen sind ein Motor für wirtschaftliche Entwicklung, sozialen Zusammenhalt und transnationale Zusammenarbeit. Die gemeinsame Markenstrategie von VIA ISTER im Donaauraum wurde entwickelt, um einen Anstoß zu kreieren und neue Möglichkeiten für die regionale Entwicklung in den Ländern zu eröffnen, die von den Römerstraßen durchquert werden.

Die Strategie besteht aus Empfehlungen, Vorschlägen, Möglichkeiten und Best Practice Beispielen, die dazu beitragen, das Markenbewusstsein und die Sichtbarkeit auf der Ebene des Donaauraums aufzubauen. Die für die Einführung und Förderung der Marke empfohlenen Aktivitäten, thematischen Kampagnen, Instrumente und Taktiken unterliegen der Anpassung an den lokalen Kontext und die Verfügbarkeit von Ressourcen für die Umsetzung und Validierung.

## 4. GIS-basierter territorialer Atlas der römischen Routen im Donaauraum

Der GIS Atlas der Römerstraßen im Donaauraum stellt eine innovative kartografische Webanwendung der Römerstraßen in der gesamten Projektgebiet dar. Es bietet eine räumliche Darstellung des zugänglichen Erbes römischer Routen im Donaauraum und relevante Informationen zu Schutzgrenzen, die sowohl für römische Siedlungen als auch für das Straßennetz gelten, an. Dabei zeichnet er die Geschichte des Römischen Reiches anhand des römischen Straßennetzes in der Donauregion sowie seinen Bezug zur natürlichen Umgebung nach.

#### **Der Atlas bietet:**

- Abfragetool über Datenbankelemente;
- Möglichkeit, die vordefinierten Abfragen zu teilen;
- API-Schnittstelle zum Teilen der Daten (Gerätezugriff und Download der Daten);
- Möglichkeit Multimedia-Material für einzelne Features hinzuzufügen (z. B. Fotos, Artikel, Beschreibungen);
- Überblick über die Datenbank und zugehöriges Medienmaterial.

#### **5. Transnationales interaktives Tool (ISTER App)**

Das transnationale interaktive Tool VIA ISTER wurde entwickelt, um georeferenzierte Informationen zu römischen Stätten und Routen zu fördern, die im Territorialatlas auf der Grundlage interaktiver Karten gesammelt und gespeichert werden.

#### **Die ISTER App bietet:**

- Interaktive georeferenzierte Karten des römischen Kulturerbes (Stätten und Denkmäler, Straßen und Routen);
- Beschreibungen, Bilder, Illustrationen und Multimedia-Elemente zum römischen Kulturerbe;
- Aktuelle Informationen über die Umgebung, insbesondere touristische Informationen (Einkehrmöglichkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, Trinkwasserquellen, Toiletten, öffentliche Verkehrsmittel, Veranstaltungen und andere Attraktionen);
- Wander- und Fahrradrouten mit Bezug zum römischen Kulturerbe.

#### **6. Pilotaktionen**

Pilotaktionen sind die Ergebnisse der Testphase des interaktiven digitalen Tools (ISTER-App) für die ökokulturelle römische Route. Sie zielen darauf ab, die digitale App mit den physischen Investitionen in den Pilotstandorten zu verbinden. Die römischen Meilensteine werden sowohl in digitalen als auch in physischen Umgebungen existieren und den Benutzern helfen, ihre Reise individuell anzupassen und den physischen Fortschritt in der digitalen Umgebung zu überwachen.

#### **7. Richtlinienhandbuch**

Basierend auf den Erfahrungen des ISTER-Projekts teilt das Handbuch Erkenntnisse und Empfehlungen mit den Gemeinden im Donauraum und auf EU-Ebene. Es trägt dazu bei, die Kapazitäten der Stakeholder aufzubauen und die Bedingungen des Regulierungsrahmens durch Politikintegrationsmaßnahmen zu formulieren.

Es enthält bewährte transnationale Praktiken in Bezug auf praktische, technische und organisatorische/verwaltungstechnische Aspekte der Verwaltung von (römischem) Kulturerbe, mit dem Ziel, einheitliche Instrumente und Strategien für den Schutz, die Aufwertung und die nachhaltige Nutzung des Kulturerbes und der Ressourcen zu schaffen.

#### **8. Wartungsmemorandum**

Die Projektergebnisse, Plattformen, Handbücher und Hilfsmittel wurden in enger Zusammenarbeit mit den Zielgruppen entwickelt. Prioritäten, Bedürfnisse und Anforderungen können sich jedoch im Laufe der

Zeit ändern. Die weitere Nachhaltigkeit der digitalen Hilfsmittel von ISTER hängt von der Fortsetzung der Zusammenarbeit und der Aktualisierung nach dem Ende des Projekts ab.

Eines der Instrumente zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit des Projekts ist das Wartungsmemorandum des ISTER Atlas & der ISTER App. Durch die Unterzeichnung des Wartungsmemorandum für die beiden ISTER-Tools beabsichtigen die relevanten Stakeholder (Museen, kulturelle Organisationen, öffentliche Einrichtungen usw.), diese Tools in Maßnahmen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu integrieren.

### III. Luftbildaufnahmen, Exkursionen und Grabungen

Das ISTER-Projekt identifizierte Abschnitte von Römerstraßen aus ausgewählten Gebieten in Partnerländern, die nicht mehr klar sichtbar, zu groß oder zu diskontinuierlich sind, um am Boden mit nicht-invasiven Forschungsmethoden der modernen Archäologie bewertet zu werden.

Die Luftbildaufnahmen lieferten wertvolle visuelle Informationen und trugen zu einem besseren Verständnis der territorialen Anordnung der Römerstraßen und der Landschaftsmerkmale bei. Sie wurden von einem Leichtflugzeug und einer Drohne durchgeführt, die mit einer Kamera und Thermovision ausgestattet waren, um optimale Aufnahmen aus der Vogelperspektive zu erhalten.

Neben den Luftbildaktivitäten führte das ISTER-Projekt eine Reihe von Exkursionen und Ausgrabungen durch, um die erhaltenen römischen Straßenabschnitte zu identifizieren, die die Bedingungen für eine Aufwertung erfüllen.

### IV. ISTER International Best Practices Awards

Ziel des Wettbewerbs war es, die besten Beispiele innovativer Projekte und Initiativen für den Schutz, die Erhaltung, das Management, die Aufwertung und die nachhaltige Nutzung des mit dem römischen Erbe verbundenen Kulturerbes im Donaauraum anzuerkennen und zu unterstützen.

Der Wettbewerb motivierte Teilnehmer aus 7 Ländern des Donaauraums dazu, sich zu bewerben. Eine internationale Jury bewertete die 12 Einsendungen und prämierte Sieger in jeder Kategorie.

- **Kategorie 1 – Schutz und Bewahrung des Römischen Erbes**  
**Erster Platz: National Museum of Uzice, (Serbia)**  
**Projekt: Schutz und Bewahrung antiker Monumente im Lapidarium**
- **Kategorie 2 – Bewerbung und Wertschätzung römischen Erbes**  
**Erster Platz: National Museum of Unification in Alba Iulia (Romania)**  
**Projekt: PANTHEON 3D**
- **Kategorie 3 – Nachhaltige Nutzung und Entwicklung Römischen Erbes**  
**Erster Platz: Regional Administration Vidin (Bulgaria)**  
**Projekt: Network for Sustainable Mobility along the Danube/ Transdanube.Pearls**

Die ISTER Awards Zeremonie fand am 23. Februar in Aalen (Deutschland) statt.

## V. Workshops

30 lokale Workshops zum Aufbau von Kapazitäten (*capacity-building workshops (CBW)*) wurden organisiert, um die Fähigkeiten lokaler, vielschichtiger Stakeholder zu verbessern und eine leistungsfähige, starke horizontale Führungskette zu schaffen.

- **Modul 1:** Das Erbe römischer Straßen als Motor für touristische und lokale/regionale Entwicklung.
- **Modul 2:** Das Erbe römischer Straßen als Wegbereiter für politische und regulatorische Rahmenbedingungen.
- **Modul 3:** Das Erbe römischer Straßen als Mittel zum Austausch und zur Zusammenarbeit.

3 Modul-Trainings in 8 Ländern des Donauraums, organisiert von 10 Projektpartnern.

## VI. Entwicklung und Hilfsmittel

- **Praktischer Leitfaden für Stakeholder-Mapping**

Der Leitfaden zeigt verschiedene methodische Richtlinien und Hilfsmittel zur Identifizierung von Stakeholdern im Bereich des Erbes römischer Straßen und Siedlungen auf lokaler Ebene der Projektgebiete auf. Dieser Rahmen bietet ein tieferes Verständnis der Interessen, Einflüsse und Beziehungen zwischen den Interessengruppen und dem Informationsaustausch auf der Grundlage einer Wichtigkeits-/Einflussmatrix und einer Interessenanalyse.

- **Der Politik- und Regulierungsbericht** analysiert die Trends und Bedingungen für den Schutz und die Aufwertung des Kulturerbes (im Donauregion und auf EU-Ebene), den aktuellen politischen Rahmen in Partnerstädten/-regionen/-ländern in Bezug auf den Schutz und die Aufwertung von Kulturerbe, mit Schwerpunkt auf das physische Erbe des römischen Wege- und Siedlungsnetzes.

Der Bericht enthält eine Reihe von Best Practice Beispielen zu aktuellen Strategien, Plänen und Regulierungsinstrumenten für den Schutz, die Entwicklung und die Aufwertung der römischen Straßen und des Siedlungsnetzes als Kulturstraße.

- **Das Common Benchmarking Toolkit** umfasst eine Reihe praktischer Methoden, politischer Richtlinien, Mechanismen und Empfehlungen mit hohem Potenzial für Tests, Replikation und kreative Bilder zur Steigerung der Kompetenzen bei der Identifizierung und Bewertung von Kulturrouten sowie zur Etablierung neuer gemeinsamer Ansätze für die ökokulturelle Entwicklung, Nutzung und Aufwertung römischer Routen im Donaauraum.
- **Das Toolkit für übergreifende Lernmodule** enthält unterstützendes Material für die Durchführung der lokalen Workshops, die an die Stakeholder gerichtet sind. Die enthaltenen Empfehlungen zielen erfolgreich auf die Lücken und die Herausforderungen im Zusammenhang mit Zugänglichkeit, Nutzung und Aufwertung römischer Routen und des Siedlungsnetzwerks im Donaauraum ab und stimmen sie mit regionalen Visionen und Dokumenten in Bezug auf Raumplanung, Landnutzung und Umweltschutz ab.

- **ISTER Videodokumentation**

Die ISTER Videodokumentation wurde als transnationales Marketinginstrument für eine breitere Nutzung und Verbreitung entwickelt, einschließlich einer Sammlung von Filmmaterial aus verschiedenen Phasen des Projekts und fördert die Verbindung zwischen der individuellen und kollektiven Identität der ökokulturellen römischen Route, wobei ein Fokus auf lokale Produkte und Erlebnisse in ISTER-Partnerstädten und -ländern gelegt wird.

## **VII. Kleine Investitionsvorhaben**

Kleine Investitionen im Rahmen des ISTER-Projekts beziehen Regionen aus allen Partnerländern ein und reagieren auf transnationale und lokale/regionale Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Netzwerk der römischen Straßen und der Aufwertung von Gemeinden.

Im Rahmen des ISTER-Projekts installierten 8 Partner aus 6 Ländern 40 Meilensteine oder Metallplatten entlang alter römischer Straßen. Auf der abgeschrägten Seite der Metallplatte ist ein QR-Code für die ISTER-App eingraviert.

Die Platzierung eines Meilensteins im römischen Design („Miliarium“) entlang der antiken römischen Straßen zielt darauf ab, die Sichtbarkeit des verbleibenden Erbes zu erhöhen, insbesondere in den Gebieten, wo das historische Erbe nicht ausgegraben beziehungsweise sichtbar gemacht werden kann, wodurch zum globalen Branding für den gesamten Donauraum beigetragen wird.

## **VIII. Kommunikation, Verbreitung, Kapitalisierung**

Alle Projektpartner führten während des Projekts Kommunikations-, Verbreitungs- und Sensibilisierungsaktivitäten durch. Die Förderung von Projektergebnissen, Initiativen und Veranstaltungen erfolgte durch die Bereitstellung konsistenter und gezielter Botschaften in Englisch und den Landessprachen der teilnehmenden Länder über die bestehende Webseiten, Projekt- und Partnerkommunikationskanäle und aktive Interaktion mit geeigneten traditionellen und sozialen Medien.

### **Auswirkung:**

- Vernetzung und Beteiligung von Interessengruppen;
- intensive Zusammenarbeit mit anderen Projekten und Initiativen;
- Interaktion mit Presse und Medien
- Beteiligung an der Entwicklung der lokalen Gemeinden;
- Beitrag zur aktiven sozialen Eingliederung.

### **Resultate:**

- ✓ 1 Publikation am Ende des Projekts
- ✓ 2 wissenschaftliche Arbeiten
- ✓ 2 nicht-wissenschaftliche Arbeiten
- ✓ 5 E-Newsletter
- ✓ 17 bewusstseinsbildende Veranstaltungen
- ✓ 40 Bewerbungen des ISTER Projekts bei externen Veranstaltungen

- ✓ **1000** Publikationen in traditionellen Medien und auf Social-Media-Kanälen in 8 Sprachen
- ✓ über **300 000** Ansichten and Impressions.

### Transnationale Kapitalisierungsworkshops

Die Projektpartner nahmen an den drei transnationalen Kapitalisierungsworkshops teil, die während der Projektlaufzeit in Alba Iulia (Rumänien), Aalen (Deutschland) und Petronell-Carnuntum (Österreich) stattfanden. Die Veranstaltungen dienten dem besseren Verständnis und der internen Zusammenarbeit. Sie erweiterten das ISTER-Netzwerk auf breiterer Ebene, indem sie Verbindungen außerhalb des Netzwerks mit inhaltsähnlichen Projekten/Initiativen herstellten und einen gemeinsamen Fahrplan für Zukunft entwarfen.

## IX. Partnerschaft



**Ein besonderer Dank an das Projektkonsortium!**

26 Projektpartner

15 finanzierende Projektpartner

11 strategische Projektpartner